

*Phragmites* Trin., Rohr. In dem ältesten Danzig sollen die Häuser nach Henneberger 166. „mit Rohr gedeckt und leimen gekleibt“ gewesen sein.

Rohrreif ist der eisige Reif, der sich bei Nebelfrost an Rohr oder an die Zweige der Bäume u. s. w. ansetzt, Rauhreif, Rauhrost (also eigentlich wohl Rohreif zu schreiben). Nach der Volkserfahrung hört die Kälte drei Tage nach dem Auftreten des Rohrreifs auf.

*Picea excelsa* Lk., gemeine Fichte. In Bezug hierauf bemerkt Hr. Trojan, daß ihr Name auf Rügen ebenfalls Gräne sei und Grän auch in Meklenburg.

Alle Herren werfen die Kleider ab, drei allein werfen sie nicht ab. Die Fichte, die Tanne, der Kaddig. (Fr. Pfl. R. 10. Lettisch N. Pr. Prov.-Bl. II. 265.)

Pilz: *Potros* ist der polnische Name für einen Pilz, weiß, halblanggestielt, mit breitem Hute, im Alter nach oben gekrümmt, später bläulich, in Massen giftig, aber nicht tödlich, wird von den Leuten gegessen in folgender Behandlung (von den Hütungen): reingewaschen, mit Salz bestreut, auf Kohlen gebraten. wohlschmeckend, saftig. (Kr. Neustadt.)

*Pimpinella Saxifraga* L., gemeiner Steinpeterlein: Bibernell, platt Bäwernell. Vergl. *Potentilla*.

*Pinus silvestris* L., Kiefer. Von ihr (und auch von der *Picea excelsa* Lk.) findet eine vielfache Benutzung statt: von den Schiffsmasten bis zum Kienruß in unserer Stiefelwichse! Recht häufig waren früher die meist bauerlichen Blockhäuser auf dem Lande, Balken auf Balken gelegt, die Fugen mit Kiefernadeln und verwachsendem Moose ausgestopft, statt mit Kalk oder Mörtel. In Gebrauch sah ich auch Dächer mit Schindeln gedeckt, eigenthümlichen und hier nur noch selten zubereiteten Holzplatten. Allerlei Geräthschaften für Küche und Keller, die meisten Arbeiten der Tischler werden daraus verfertigt. Statt der Lampen leuchtete früher häufiger bei der Arbeit und Suche ein mit Harz durchzogener Kienspan. In Lappland wird ihre innere, noch zarte Rinde dem Brodkorn zugesetzt und in Nordamerika